

## Ressi Christof

**Vorname:** Christof

**Nachname:** Ressi

**erfasst als:**

Komponist:in Arrangeur:in Interpret:in Klangkünstler:in Performancekünstler:in

**Genre:** Neue Musik Jazz/Improvisierte Musik Pop/Rock/Elektronik

**Subgenre:** Elektronische Musik

**Instrument(e):** Computer Elektrische Gitarre Elektronik Klavier

**Geburtsjahr:** 1989

**Geburtsort:** Villach

**Geburtsland:** Österreich

**Website:** [Christof Ressi](#)

Christof Ressi ist ein österreichischer Komponist, Arrangeur und Softwareentwickler. [...] Sein künstlerisches Schaffen umfasst verschiedene musikalische Bereiche, darunter Neue Medienkunst. Er arbeitet regelmäßig für Theater- und Tanzproduktionen, weiters ist er als Musikrichtungen tätig, von Big-Band bis hin zur Filmmusik.

Mit dem Klarinettenspieler Szilárd Benes tritt er regelmäßig als Duo auf und spielt sowohl auch Improvisationen.

Seine Musik wurde auf der ganzen Welt aufgeführt, z.B in Österreich, Schweiz, Schweden, Südafrika.

Er hat mehrere Preise gewonnen und seine Computermusik wurde auf internationalen Konferenzen in Hamburg oder auf der NIME-Konferenz des Virginia Tech (USA) vorgestellt. Ressi war Mitglied im Forschungsprojekt GAPPP des IEM in Graz.

*Verena Platzer (2021, eigene Übersetzung); nach: Christoph Ressi: About, abgerufen am 20.11.2021*

### **Stilbeschreibung**

"Beim Komponieren selbst, insbesondere mit Einbindung von Elektronik, nimmt das Elektronische einen Stellenwert ein: „Man kann Sachen ausprobieren und hat ein unmittelbares akustisches Feedback, das unverwechselbar macht, ist die Kombination mehrerer Genres – von Neuer Musik über Jazz bis hin zu elektronischer Musik pluralistisch“, beschreibt Ressi seine Herangehensweise an die Musik und stellt klar, dass es sich um eine Mischung handelt, die nicht in eine bestimmte Kategorie passt."

abgrenzen möchte. Nichtsdestotrotz gibt er im Interview eine Tendenz an: „Am wohlsten bin ich wirklich zuhause“.

Charles Mingus, Bernd Alois Zimmermann und René Magritte sind nur einige der Künstler, die er als Inspirationsquellen für seine Werke nennt. Nicht nur Musik, sondern auch die bildende Kunst und seine Theorien beeinflussen Ressi stark, so können „die Traum-Logiken der Surrealisten miteinander kombinieren, wodurch dann Neues und Unerwartetes entsteht.““

Hanna Bertel (2023): „In der Computermusik bin ich zuhause.“ – Christof Ressi im Porträt

"Christof Ressi ist eine erfrischend vielseitige Künstlerpersönlichkeit, die kompositorisch innovativ wie spielerisch verzahnt. Ein unorthodoxer Grenzgänger, der sich souverän zwischen Musik und Tonsprachen bewegt. Die Arbeit am Material speist sich bei ihm aus einer genauen Auseinandersetzung mit Strömungen und Positionen. Ressi beherrscht sein Handwerk auf höchstem Niveau, seine umfassende Verfügung über diverse Notationstechniken und er vertritt einen inspirierenden ästhetischen Standpunkt, das Potenzial improvisatorischer Freiräume. Ressi kommt ursprünglich vom Jazz, er ist aber in der letzten Zeit wie in diversen Bereichen Neuer Musik. Als Software-Entwickler für künstlerische Projekte erweitert er kontinuierlich die Möglichkeiten elektronischer Sounds. Dazu gehört nicht zuletzt die Entwicklung von Kompositionsverfahren, die durch Algorithmen gesteuert sind, sowie die klangliche Erweiterung des Instruments. Universität für Musik und darstellende Kunst Graz: Johann-Joseph-Fux-Preis geht an Christof Ressi, abgerufen am 28.04.2021 [<https://www.kug.ac.at/news-detail/news/johann-joseph-fux-preis-geht-an-christof-ressi>]

"Seine Kunst verflucht Instrumentalmusik mit Computermusik und Multimedia und zerlegt sie, um sie in seiner eigenen Art wieder zusammenzusetzen. Er breitet seine musikalische Welt immer weiter aus, experimentiert mit neuen Experimentierfelder, und begnügt sich nicht mehr mit einer rein auditiven Welt."

Amt der Steirischen Landesregierung: "Etwas zu machen, das mich selbst überrascht." Christof Ressi, abgerufen am 28.04.2021 [<https://www.kultur.steiermark.at/cms/beitrag/12630126/25711273/>]

## Auszeichnungen

2008 Jugend komponiert - Österreichischer Komponistenbund: 1. Platz (A Jazz Odyssey)  
2013 Big-Band-Kompositionswettbewerb "Jazzverk" (Schweden): Finalist (Self- Portrait)  
2015 DownBeat Magazine (USA): Student Music Award (Interzone Blues)  
2015 Best of Styria: Publikumspreis (Ein Sommernachtstraum 2.0)  
2016 DownBeat Magazine (USA): Student Music Award (Moon Tide)  
2016 Stadt Graz: Musikförderungspreis  
2017 Amt der Steirischen Landesregierung: Andrzej-Dobrowolski-Kompositionsstipendium  
2017 "klingt gut! Symposium on Sound" - Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
Award for Excellence in the Application of New Technologies in Sound Art and Sound Installation  
2018 Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mechana – SKE Fonds: Publicity-Preis  
2018 Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur: Kompositionsförderung  
2019 Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten: Förderpreis für  
Music 2020–2022" (mit Duo Ressi/Benes)  
2021 Transparent Sound New Music Festival, Budapest (Ungarn): Artist in Residence (

2021 8. Johann-Joseph-Fux-Opernkompositionswettbewerb - Amt der Steirischen Landesregierung: [Johann-Joseph-Fux-Preis](#) ([Avatara](#))  
2021 Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG: [Erste Bank Kompositionspreis](#) ([short stories](#))  
2025 Stadt Wien: Förderpreis für Musik

## Ausbildung

1995–2000 *Musikschule Hermagor*: Violoncello  
2000–2007 *Musikschule Hermagor*: Klavier  
2003–2006 *Musikschule Hermagor*: elektrische Gitarre  
2006–2007 [Gustav Mahler Privatuniversität für Musik](#), Klagenfurt: Jazzklavier, Komposition  
2008–2012 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#): Komposition ( [Gerd Kühr](#), [Alexander Stankovski](#)) - BA mit Auszeichnung  
2012–2015 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#): Komposition und Musiktheorie ( [Gerd Kühr](#)) - MA  
2013 ERASMUS-Aufenthalt - *Musik-Hochschule Luzern* (Schweiz): Komposition (Dieter Ammann)  
2012–2016 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#): Jazzkomposition und Arrangement ( [Edward Partyka](#)) - MA  
2015–2018 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) - *Institut für Elektronische Musik und Akustik (IEM)*: Computermusik ( [Marko Ciciliani](#))  
2019–heute [Anton Bruckner Privatuniversität Linz](#): Doktorat - Projekt: "Open form in computer game environments for audiovisual artworks"

## Tätigkeiten

2017–2020 Forschungsprojekt GAPPP (Gamified Audiovisual Performance and Performance Practice) - [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) - *Institut für Elektronische Musik und Akustik (IEM)*: Gastkomponist  
2018–heute *Ulysses Plattform*: Mitglied

### Mitglied in den Ensembles

2015–heute *Filmriss Orchestra*: Gründer, Komponist, Elektroniker (gemeinsam mit Bernhard Ludescher (pf, keyb, synth), Thomas Wilding (e-bass), Bernd Raffold (e-git), Luis Andre (perc), Thomas Stabler (perc), Dominic Pessl (trp), Patrick Dunst (sax, fl), Oleksandr Ryndenko (sax, fl), Matej Bunderla (sax), [Szilárd Benes](#) (cl, bcl), Adam Ladanyi (pos, b-pos))  
2016–heute [Duo Ressi/Benes](#): Videokünstler, Elektroniker (gemeinsam mit [Szilárd Benes](#) (cl, bcl))  
2018–heute [Studio Dan](#): diverse künstlerische Kooperationen/Partnerschaften, Elektroniker

## Aufträge (Auswahl)

2018 [Studio Dan: Scattered Memories](#)

2023 [Österreichischer Rundfunk - ORF, Jeunesse - Musikalische Jugend Österreich: Arcade/Arcadia](#)

## Aufführungen (Auswahl)

2014 [Margarethe Maierhofer-Lischka](#) (db), Matej Bunderla (sax), *spielraum ensemble* - Werkstatt 2.14 - *Theaterland Steiermark Festival*, Oberzeiring: [Ein Sommernachtstraum 2.0](#) (UA)

2016 *Ensemble Mise-En* - [Österreichisches Kulturforum New York](#) (USA): [GIF Frenzy](#) (UA)

2016 Schloss Eggenburg bei Graz: [Acht Ansichten auf die Goldene Schlossstadt](#) (UA)

2016 *Osaka Festival Hall* (Japan): [Acht Ansichten auf die Goldene Schlossstadt](#)

2018 [Studio Dan](#) - More Creatures & Other New Stuff, Wien: [Scattered Memories](#) (UA)

2022 [Black Page Orchestra](#), Zykluskonzert - Reference Point / Point Zero, Musikverein Wien: [Am Anfang war das A](#) (UA)

2022 [Musikprotokoll im Steirischen Herbst](#), Graz: [Avatara](#) (UA)

2022 *ERSTE BANK KOMPOSITIONSPREIS 2021* - [Wien Modern: short stories](#) (UA)

2023 [Black Page Orchestra](#), Rainer Elstner (Moderation), [Wien Modern](#) - *PORTRÄT CHRISTOF RESSI*, Wien: [Arcade/Arcadia](#) (UA), [GIF Frenzy](#), [Am Anfang war das A](#), [Rizumu Gemu](#), [game over](#)

2025 [Studio Dan](#), *STUDIO DAN: COBRA FF. GAME PIECES* - [Wien Modern](#), Wien: [Paranoia-Maschine](#) (UA)

weltweite Aufführungen seiner Kompositionen u. a. in: Österreich, Schweiz, Schweden, Mexiko, Japan, China, Großbritannien, USA, Südafrika

## Literatur

mica-Archiv: [Christof Ressi](#)

2008 mica: [ÖKB-Preisträgerkonzert "Jugend komponiert 2008"](#). In: mica-Musikmagazin.

2018 mica: [Take Six: Lange Nacht der österreichischen Universitäten für Musik und darstellende Kunst](#). In: mica-Musikmagazin.

2019 mica: [Die neuen Musikerinnen und Musiker für NASOM 2020/21 stehen fest](#). In: mica-Musikmagazin.

2019 Ternai, Michael: [CHILLI JAZZ 2019 – free forms of arts](#). In: mica-Musikmagazin.

2021 Schwind, Teresa: [„Was wir teilen, ist die Sehnsucht nach](#)

Grenzüberschreitungen“ – Szilard Benes und Christof Ressi im mica-Interview

. In: mica-Musikmagazin.

2021 Benkeser, Christoph: „ES IST EINE SAUARBEIT ALLES“ – CHRISTOF RESSI IM MICA-PORTRÄT. In: mica-Musikmagazin.

2023 Bertel, Hanna: „In der Computermusik bin ich zuhause.“ – Christof Ressi im Porträt. In: mica-Musikmagazin.

## Quellen/Links

Webseite: [Christof Ressi](#)

Soundcloud: [Christof Ressi](#)

Vimeo: [Christof Ressi](#)

Ulysses Plattform: [Christof Ressi](#)

austrian music export: [Ressi/Benes](#)

Webseite: [Kunstuniversität Graz - GAPPP](#)